

## OFFENER BRIEF

# 50 Punkte (Vorschläge) für ein gerechtes Österreich.

"Ungleichheit ist Gift für die Demokratie." Roger de Weck.

Das Folgende beruht auf der Frage: Was haben Sie gemacht, wo Sie erkannt haben, dass unser Wirtschaftssystem es zustande bringt, dass:

Immer mehr, immer weniger haben, und immer weniger, immer mehr haben?

Das ist die zentrale Frage an alle Medienvertreter. WARUM?

Denn Ihr seid ein Tipping Point, eine Schlüsselpunkt, für Unrecht oder Gerechtigkeit in der Gesellschaft. Dass alles so ist, wie es derzeit so ist, ist vielfach euch zu "verdanken" oder auf eurem Mist gewachsen. Schon klar, oder?

Nein, bisher habt ihr keinen guten Job in diesen Job geleistet, sondern einen sehr miesen. (Fehlende bzw. völlig unzureichende Machtkontrolle, unzureichende Aufklärung, unzureichende Kritik, unzureichende Aufklärung über Fairness und über Lösungen, auch über Missstände sind ein paar Punkte die ich allen vorwerfe, gut.) Aber ich will das ja ändern, deshalb versuche ich euch in Wirtschaftsfragen beratend kostenlos, also ehrenamtlich zu unterstützen, OK? OK.

Es gilt die im Wirtschaftssystem und im politischen System, dazu kommen wir später, alles so einzurichten, dass wir ein System bekommen das für GERECHTIGKEIT sorgt, haben. Nicht mehr, nicht weniger. Alles andere ist falsch.

Derzeit sorgt das System für Vermögenskonzentration (Kapital, Produktionsmittel, Immobilien) also für weitere Akkumulation von Vermögen, nach dem Motto: Geld zu Geld. Das ist SCHEIßE. Das ist überhaupt nicht fair. Das ist unklug, das erzeugt gesellschaftliches Gift, Ungerechtigkeiten. Comprene?

Grundsätzliches:

Die Demokratie stirbt in der Dunkelheit. Ohne Demokratie keine Gerechtigkeit. Ohne Rechtsstaat und ohne Rechtsstaatlichkeit, keine Gerechtigkeit. Ohne finanzielle Haftung der Verantwortlichen, keine Gerechtigkeit. Ohne Transparenz, keine Gerechtigkeit. Ohne Gleichbehandlung, keine Gerechtigkeit. Ohne Steuerfairness, keine Gerechtigkeit. Ohne Mitbestimmung, keine Gerechtigkeit.

Zudem: Es ist bekannt, dass der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung GERECHTIGKEIT sehr am Herzen liegt. Was bedeutet es IHREN REZIPIENTEN WICHTIG IST, und Sie dieses THEMA GERECHTIGKEIT in den MITTELPUNKT stellen sollten. Comprene?

OK. Damit mein Bestreben alles für Menschen die sich in Ihrem bisherigen Leben noch nicht

wirklich oder überhaupt erst noch zu unzureichend über Gerechtigkeit und Wirtschaft noch viel zu wenige wirtschaftlich kompetente Gedanken gemacht haben, und keine/wenig wirtschaftliche Ausbildung haben, keine tiefgründige wirtschaftliche Recherche gemacht haben und noch nicht über Hunderte wirtschaftliche Fachbücher gelesen haben möchte ich hier einspringen und allen Medienvertreter auf wirtschaftliche & faire geistige Sprünge helfen. OK. Ich meine es also so wie immer gut mit Ihnen und schenke und teile meine wirtschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Themenkomplex Gesellschaft, Wirtschaft, POLITIK und Gerechtigkeit mit Ihnen. Ja, das hängt miteinander alles zusammen.

Für die Zukunft der Demokratie hat deshalb die Gestaltung eines gerechten, nachhaltigen und resilienten Wirtschafts- und Steuerabgabensystems eine zentrale & sehr wichtige Bedeutung und steht im Mittelpunkt der Fairness.

Das Grundversprechen der Demokratie ist eine soziale und gerechte Gesellschaft. (Wir haben keine gerechte Gesellschaft!!!!!! Und unsere wird Schritt für Schritt ungerechter, siehe z. B. Sozialhilfegesetz und nachfolgende taxative Aufzählung)

## **Was bedeutet Fairness in der Gesellschaft?**

1. Eine faire Aufteilung des jährlich erwirtschafteten Arbeitseinkommens der Bevölkerung ist zentral. Gerechte Entlohnung.
2. Gleichbehandlung, überall.
3. Ein fairer Zugang zu Grund und Boden
4. Eine völlig korruptionsfreie Wirtschaft
5. Faire gleiche Besteuerung von Arbeits- und Kapitaleinkommen
6. Keine Steuerfluchtmöglichkeiten
7. Keine Bodenspekulation
8. Keine Geldwäschemöglichkeiten
9. Keine Steuergeldverschwendungen
10. Keine großen Ausnahmen
11. Keine staatliche Korruption
12. Keine Steuertricks, Steuerumgehungsmöglichkeiten für Konzerne und Kapitalgesellschaften
13. Keine Monopole, keine Markt- und Preisbeherrschung zulassen.
14. Fairer Finanzmarkt! Ohne hohe Milliardenstrafen für zahlreiche Betrügereien.
15. Faire Geldschöpfung! Zentraler Punkt. Derzeit nicht der Fall. Systematischer Betrug am Kreditkunden wird praktisch nur von einer Handvoll Menschen verstanden. Dr. Wolfgang Freisleben ist einer davon. Ein deutscher Wirtschaftsprofessor der in Großbritannien lehrt hat das vor Jahren nachgewiesen. Wird alles TOTGESCHWIEGEN!
16. Schlanker, moderner, effizienter, transparenter, korruptionsdichter kostengünstiger Staat. Niedere Staatsquote. Haben wir ALLES NICHT!

17. Abschaffung der Ungerechtigkeiten im Wohnbereich. Siehe dazu unten Beispiele Was ist ein Mietsklave, Mietsklavenbeispiel und Zweitwohnsitzsteuer. Das ist zentral & wichtig & größter Bedeutung. Derzeit und seit sehr langer Zeit haben wir hier ein optimales System am Laufen die es Immobilieneigentümer ermöglicht die Lebensbedürfnisse (wohnen) von Menschen auszunutzen um das Vermögen zu vergrößern. Wird alles TOTGESCHWIEGEN!

18. Universitätskosten. Bekannt ist, dass 90 % der Studenten aus Akademikerfamilien, also Familien mit Geld, stammen. Die erhalten quasi von den der Gesellschaft ein kostenloses Studium, welches zwischen 40.000-200.000 Euro kostet. Das bedeutet die unteren Einkommensgruppen werden auch hier benachteiligt. Hier geht es um hohe Milliardenbeträge jedes Jahr, was die unteren Einkommensgruppen den Akademikerfamilien erarbeiten müssen, damit die Akademiker dann ein Leben lang gute Einnahmen erhalten. Das ist Gift. Unfair. Wir, die Österreicher zahlen auch ausländischen Akademikerfamiliensöhnen und Töchter diese 40.000-200.000 Ausbildungen ohne Sie zu binden zumindest zehn Jahre hier Steuern und Abgaben dafür zahlen zu müssen, damit wenigsten ein Teil dieses von uns zu erarbeitenden Steuergeldaufwand wieder hereinzubekommen. Das ist Gift, unfair, unklug.

19. Der unsichtbare Kaufkraftverlust der unteren Einkommensschichten durch die lückenhafte, verzerrte und manipulative Erhebung des VERBRAUCHERPREISINDEX sollte längst durch einen einkommensspezifischen Index ersetzt werden. Hier werden Milliarden von unten unsichtbar nach oben verschoben. SEID IHR WIRTSCHAFTLICH ALLE GEISTIG BLIND & INKOMPETENT?

20. Die Kalte Progression wurde ENDLICH, fordere ich schon seit elf Jahren, aber nur zu 2/3 ausgeräumt. Was sollen hier wieder nur halbe Lösungen, es wurde bereits Milliarden im dreistelligen Bereich ungerecht umverteilt.

21. In Österreich wird die Korruption völlig unzureichend bekämpft, nein, im Gegenteil. Sie wird unterstützt und sogar erzeugt, gefördert. Völlig krank, unklug, unfair, GIFT. Eine Frechheit, eine Beleidigung, eine Verarsche, ein für dumm und dämlich verkaufen, ein betrügen, ein belügen, eine Schädigung der Bevölkerung die jedes Jahr der Bevölkerung viele Milliarden kostet.

22. Es muss ein Anreiz zur Steuervermeidung geschaffen werden. Bei uns werden die gekauften Parteien, die Handlanger der KONZERNE, der Vermögenden und der Kriegstreiber, geschmiert, damit sie zahlreiche Steuerumgehungsmöglichkeiten einrichten und die legale Steuerumgehung gesetzlich ermöglichen. Das ist GIFT für die Demokratie und die Gesellschaft. Das kostet viele, viele Milliarden. Das hat mit Gleichbehandlung und Gerechtigkeit NICHTS ZU TUN!

23. Zudem kann nur mit einem völlig gläsernen Staat, also völlig transparenten Staat in allen (!) Bereichen Vertrauen und Glaubwürdigkeit und eben Gerechtigkeit in der Demokratie und Zivilgesellschaft hergestellt werden. Wir werden überall informell ausgeschlossen und haben bis heute immer noch nicht, als letzter westlicher Staat der ganzen Welt kein Informationsfreiheitsgesetz. Bei uns werden viele öffentlich wichtige Informationen als Top Secret, als Staatsgeheimnisse behandelt und uns alles vorenthalten, UNKRITISIERT & TOTGESCHWIEGEN von den HOFBERICHTERSTATTERN.

Die Statistik Austria beschäftigt über 800 Menschen und die Veröffentlichung der Daten hinkt oft um Jahre hinterher. Das ist ein Wahnsinn. Umso schneller die Wirtschaftsmanagerkaufleute an die wichtigen Daten kommen, umso schneller haben Sie wichtige aktuelle Informationen um diese bei allen wirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Wir leben in einer modernen entwickelten Welt und rühmen uns in einer Informations-, Wissensgesellschaft zu leben und digitalisieren alles und eine wichtige Schnittstelle im Staate hinkt um Jahre zurück. Das ist eine Dummheit, eine Schande, eine Frechheit, kostet viel Geld, birgt wirtschaftliche Verluste, und Verlust von Marktanteilen in sich. TOTGESCHWIEGEN! Alles.  
24. Es darf kein Steuergeheimnis geben! Es benötigt eine zeitnahe öffentliche Statistik der verschiedenen Einkommen, der Abgaben, der Vermögen, der Steuern. Schweden ist uns hier um viele Jahre voraus. Das ist zentral. Hier soll es heißen: Niemand hat was zu verbergen. Es muss eine öffentliche Kontrolle möglich sein um eine öffentliche Debatte führen zu können! Damit kann die Steuerhinterziehung, Steuervermeidung, Steueroptimierung eingedämmt und irgendwann verhindert werden. Sonst wird das nichts. Unzureichende Aufklärung. Fehlende Kritik.

25. Einführung Vermögenssteuer auf große Erbschaften ist ZENTRAL & absolut WICHTIG. Österreichische Vermögenssteueranteil ist eine GROSSE UNGERECHTE FRECHHEIT EIN FAUSTSCHLSSG INS GESICHT DER ÄRMEREN MENSCHEN.

26. Der Staat hat die Verpflichtung der Verarmung dem Abdrängen von Menschen an den sozialen Rand der Gesellschaft zu verhindern! BEI UNS IST DAS GEGENTEIL DER FALL! Das unlängst beschlossene neue Sozialhilfegesetz ist eine der größten politischen Frechheiten der letzten JAHRZEHNTE. ZUM FREMDSCHÄMEN, GIFT, UNFAIR, DUMM!

27. Aufhören eine Steueroase zu sein!

28. Es besteht die Notwendigkeit zu einer sozialökologischen Transformation.  
29. Um die Gerechtigkeit und den Wohlstand aufrecht erhalten zu können ist es notwendig eine wettbewerbsfähige Wirtschaft sicherzustellen!!!

30. Unsere Verfassung benötigt schon seit Jahrzehnten einen Verfassungskonvent! In unsere Verfassung muss endlich auch die Gerechtigkeit Einzug halten. Wir benötigen Einklagmöglichkeiten! WICHTIG! OHNE Aufnahme von Gesetzen die Gerechtigkeit unterstützen in unserer Verfassung wird das nichts. Warum? Ohne Aufnahme in die Verfassung ist eine Durchsetzung einer wirksamen Umverteilung gegen die starken Lobbys nicht realistisch zu erreichen.

31. OHNE RECHTSSTAAT, KEINE GERECHTIGKEIT. Österreich weist hier viele Defizite auf. 1. Keine GEWALTENTEILUNG zwischen Exekutive und Judikative. EIN WAHNSINN. Das ergibt, siehe Österreich, MACHTKONZENTRATION, und bewirkt und hilft, unterstützt und ermöglicht, KORRUPTION. Ein wichtige zentrale Schlüsselstelle in der Demokratie ist Gewaltenteilung, also Machteilung. Die soll für gegenseitige MACHTKONTROLLE sorgen. Die ist in ÖSTERREICH NICHT GEGEBEN. EIN WAHNSINN, EINE FRECHHEIT, EINE SCHANDE, eine BELEIDIGUNG, eine sehr, sehr große DUMMHEIT. Österreich leidet zudem unter fehlender Rechtsstaatlichkeit, siehe z. B. Abhörstation Königswarte!!!! Eine

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

über dem Gesetz ausgeübte Lizenz zum Morden ist mit Rechtsstaat nicht vereinbar. Das geht nicht. Wir sind deshalb seit über 20 Jahren ein angeblicher scheinbarer Rechtsstaat, der aber bei genauerer Betrachtung seine Rechtsstaatlichkeit vor über zwanzig Jahren tief begraben hat und unter offenkundigen RECHTSBANKROTT leidet. Wird alles TOTGESCHWIEGEN. Alles.

32. OHNE FREIE MEDIEN, KEINE DEMOKRATIE, KEINE GERECHTIGKEIT. UNSER ABSOLUTES HAUPTPROBLEM NACH DER PARTEIFINANZIERUNG! In Österreich hat sich die Politik gemeinsam mit den Hofberichterstatlern eine korruptes intransparentes ANZEIGENKORRUPTIONS-TOTSCHEEIGEN, STILLHALTE, KRITIKUNTERDRÜCKUNGS-MEDIEN-HOFBERICHTERSTATTER-SYSTEM fein eingerichtet, halten dadurch alle Medien unter finanziellen Abhängigkeiten und Interessenskonflikten gefangen. Wir haben die ABRTIGSTE ABHÄNGIG MACHENDE MEDIENAMZEIGENSNFÜTTERUNGSFINANZIERUNG um Staatsverbrechen, Regierungskriminalität, Staatsterrorismus, Kriegsbeteiligung, zahlreiche staatliche Missstände & Ungerechtigkeiten, Demokratiemissstände TOTZUSCHWEIGEN und UNSICHTBAR zu machen.

Wer zahlt, schafft an. Beiße nicht die Hand die dich füttert. Wer schweigt, der bleibt. Sei ein Hofberichterstatler, passe dich konform dem Mainstream, den Narrativen, der Regierung und der US-NSTO, den Interessen der Konzerne an und du bekommst was ab als Propagandalohn & Totschweigerlohn vom Steuergeld- und Anzeigengeldkuchen. 33. Die wichtigste Schnittstelle ist zwischen Wirtschaft und Politik, die Parteienfinanzierung. Wer zahlt, schafft an gilt überall.

Auch: Beiße nicht die Hand, die dich füttert. Eine HAND, wäscht die andere. Der Korrumpierende (Wirtschaft), also der mit Geld schmierende, und der Korrumpierte (Politik) und ein eingeschworen verschwiegenes Team, das verdeckt Geschäfte macht, entgegen den Interessen der Öffentlichkeit.

Heiraten läuft alles entgegen der Gerechtigkeit.

Es gibt drei zentrale & wichtige Bereiche in der Parteienfinanzierung.

1. TRANSPARENZ.
2. UNABHÄNGIGE KONTROLLE
3. ABSCHRECKENDE SANKTIONEN.

Österreich hat hier schlechtere Gesetze wie ein Dritteweltstaat. Eine der größten FRECHHEITEN. SCHERINEREIEN, SAUEREIEN, UNGETRECHTIGKRITEN die man haben kann. Dieser Punkt ist der allerwichtigste überhaupt. Siehe Evaluierungsergebnis von Prof. DDr. HUBERT DICKINGER DER EXPERTE IN SACHEN PARTEIFINANZIERUNG. Ich habe sein umfangreiches Buch gelesen, wie auch ein zweites über dieses Thema eines anderen Juristen. UNZUREICHENDE BERICHTERSATTUNG UND GEZIELTES TOTSCHWEIGEN!

Link Evaluierung

34. Der massive politische Einfluss von Raiffeisen mit mehreren von uns Steuerzahlern bezahlten Raiffeisenmanager die seit Jahrzehnten im Parlament an den für den Raiffeisen-Mischkonzern wichtigen Schnittstellen die Interessen des Konzerns wahrnehmen und in den Ressorts Infrastruktur, Landwirtschaft, Finanzmarkt und Finanzministerium platziert werden ist so undemokratisch, so unfair, so dumm wie wenig anderes. Ein völliger WAHNSINN. Eine völlige Frechheit. Eine völlige Unfairheit. Eine große Schande. Eine große Dummheit. Völlig unzureichende Kritik seitens der abhängigen gekauften Hofberichterstatter, unkritisch, wohlwollende Hofberichterstatterberichte.
35. Die vorherrschenden Raiffeisenmonopole sind von Gerechtigkeit so weit entfernt, dass das eigentlich jeder spielend erkennen sollte, dass man mit Monopolen den Markt und den Preis beherrscht. Bei uns bei lebensnotwendigen Lebensmittel. Zucker, Milch, Joghurt, Käse, ..
36. Das Schmiergeldpolitikkaufsystem der Industriellenvereinigung

Der nächste völlige Wahnsinn

Politische Einflussnahme gesetzlich eingerichtet, indem der zweitgrößte österreichische Mehrparteieneinkäufer also die 4.300 größten Betriebe sich zwei Parteien unentdeckt, da verdeckt und daher unsichtbar sich die ÖVP & FPÖ gekauft haben seit mehr als dreißig Jahren.

Alle Parteispenden der Industriellenvereinigung müssen von den Parteien NICHT veröffentlicht werden

Ein demokratischer Wahnsinn. Ein Wahnsinn der Gerechtigkeit und Gleichheit, Transparenz.

Die Demokratie stirbt in der Dunkelheit, ist hier nochmals zu erinnern. Der Tiroler AK-Präsident Erwin Zangerl sagte in einem TT-Interview: "Die Industriellenvereinigung kaufen sich mehrere Parteien und damit die Politik." GEKAUFTE POLITIK = Oligarchie. KEINE DEMOKRATIE, KEINE GERECHTIGKEIT, KEINE GLEICHBEHANDLUNG.

Unzureichende Berichterstattung über so wichtige, zentrale und alles entscheidende Thema seit Jahrzehnten. Seit elf Jahren kritisiere ich das alles und noch viel, viel mehr, hier zu viel.

37. Ohne Mitbestimmung, keine Gerechtigkeit. Das Recht geht vom Volk aus, sollte sein, ist es aber nicht. War es noch nie. Damit wir das erreichen, müssen wir die Politiker dazu gesetzlich verpflichten. Wie? Indem wir die Politiker dazu gesetzlich verpflichten zu Volksbefragungen, Volksabstimmungen und zu Volksentscheiden, bei allen wichtigen Gesetzen und vor allem bei jeder Verfassungsänderung. NUR DANN GEHT DAS RECHT VOM VOLK AUS, SONST NICHT! Direkte Demokratie.

38. Seit 1980 nimmt die Ungleichheit wieder zu. Unzureichende Berichterstattung und der enorme Einfluss von Raiffeisen, der Industriellenvereinigung. Der Vermögenden ist dafür verantwortlich.

39. Ausräumung eingerichtetes System. Wir haben an allen Enden ein korrupten

Freunderwirtschaftssystem. Unzureichende Kritik und gekaufte kritiklose Berichterstattung und Totschweigen blockieren die Ausräumung der Missstände seit Jahrzehnten ich schreibe seit elf Jahre darüber detailliert und werde gezielt totgeschwiegen.

40. Fehlende Transparenz verhindern Gerechtigkeit.

1. Fehlende Transparenz im gesamten Gesetzwerdungsprozess.

2. Fehlende Transparenz im Abstimmverhalten.

3. Fehlende Transparenz im Lobbyistenumgang.

4. Unzureichende Transparenz in der Medienfinanzierung.

5. Fehlende Transparenz in den Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften.

6. Unzureichende Transparenz bei staatlichen Förderungen

7. Unzureichende Transparenz bei den Abgeordnetenzusatzeinkommen.

8. Fehlende Transparenz bei allen Entscheidungsgrundlagen der Lockdowns

9. Unzureichende Transparenz bei den Coronazahlen

10. Fehlende Transparenz bei Steuereinnahmen, Abgaben und Gebühren.

42. Gerechter Finanzausgleich Bund, Länder, Regionen, Gemeinden. Langes Kapitel hier zu viel.

43. Großspenden sind mit Demokratie & Gerechtigkeit NICHT VEREINBAR.

44. Gerechter Verteilungsschlüssel.

45. FINANZTRANSAKTIONSSTEUER. Die 11 Milliarden Steuergeldfrechheit und Verarsche der Bevölkerung als wir 11 Milliarden für die VERMÖGENDENRETTUNGEN UND BANKENRETTUNGEN mit unseren hart verdienten Steuergeldern aufbringen MUSSTEN hat man uns hoch & heilig versprochen, dies durch die einzuführende Finanztransaktionssteuer wieder auszugleichen. PUSTEKUCHEN UM 11 MILLIARDEN VERARSCHT DURCH GEKAUFTER POLITIK & GEKAUFTER MEDIEN.

46. GEMEINWOHLÖKONOMIE Wenn wir Vernunft, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Demokratie Einzug in ein neues upgedatetes Wirtschaftssystem halten lassen wollen sollten wir ein paar sehr kluge Lösungen von Cristian Felber, Attac einbringen. Es sollte sich auch jeder so viele Bücher von Christian Felber durchlesen. SEHR WICHTIG ist sein Buch über: 50 VORSCHLÄGE FÜR EINE GERECHTERE WELT.

46. Alle Ungleichheit bei der Grunderwerbssteuer für Immobilienhaie und Großbauern (Bauern) sind zu beseitigen.

47. Das Steuerstrafrecht muss reformiert werden. Das ist eine Einladung zum Steuerbetrug. Jeder Steuerbetrüger wird die Möglichkeit eingeräumt, ungestraft davongekommen. Das ist WAHNSINN. Das ist Einladung zu Steuerbetrug. Das sorgt NICHT für Abschreckung. Auch vieles andere mehr. Höre dazu Prof. Dr. SCHEIL UNI IBK. Ich habe mal vor Jahren ein paar Stunden mit ihm gefachsimpelt.

48. Das Bankenrecht muss geändert werden. Höre dazu Prof. DDr. Jürgen Huber SOWI Ibk. Auch mit Ihm habe ich ein Mehrstundengespräch geführt. Wir waren uns überall völlig einig. 100 % Übereinstimmung. Er hat auch die Sache mit den verzerrten, lückenhaften, manipulativen Verbraucherpreisen mit einer wissenschaftlichen gut recherchierten Studie erhoben. Wie er auch noch eine sehr gute AK-Studie "Leistbares Wohnen" in Tirol

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

herausgebracht hat, die fast alle politischen Fehler aufzeigte. Der Mann hat wirtschaftlichen Sachverstand der Superlative. Ich weiß das. Er ist ja auch auf einer der besten Unis in Österreich im Bankenrecht und Finanzmarktrecht ein wahrer Profi. Den sollte man regelmäßig im ORF sehen, ist er aber nicht. Da er ein sachkundiger Experte & Kritiker ist, der sagt was los ist. So etwas mag der ORF und die Hofberichterstatter aber nicht, da Sie damit Ihre Steuergeldeinnahmen als Hofberichterstatter gefährden.

49. LEISTBARES, FAIRES WOHNEN. Grundsätzlich gilt: Die Politik hat die Aufgabe für leistbares Wohnen für die Bevölkerung zu sorgen. OK? OK. Was herrscht bei uns vor. Die Einladung des Baumarktes zu Korruption. Sie Punkt 21. Die Bevorteilung von Immobilienhaien und Bauern bei der Grunderwerbssteuer, dazu kommt die politische Zulassung der Grund- und Bodenpreisspekulation im sogenannten grauen Grundverkehr. Z. B. Durch fehlende Bebauungsfristen für als Bauland gewidmete Grundstücke. Viele Umgehungsmöglichkeiten bei Bebauungsfristen. ....

50. GELDWÄSCHE. eine große Frechheit und Ungerechtigkeit gegenüber dem kleinen Mann.

Die EU-Geldwäschebestimmungen werden seit vielen Jahren eigentlich von allen EU Staaten NICHT UMGESATZT.

Die Lobby dahinter? Die Bau Mafia, die Immobilienmafia, die Rechtsanwaltskammer, die Notariatskammer, die Finanzmafia. Die profitieren von Geldwäsche am Meisten. Auch fremde Oligarchen, Mafia, Vermögensanlage, Vermögende. Ich habe mir von der Rechtsanwaltskammer die Geldwäsche Regeln/Bestimmungen durchgelesen. Eine FRECHHEIT. Eine große Frechheit. Jeder ordentliche ehrbare Kaufmann fragt sich: unklug oder bewusst mit Vorsatz. Dann bewertet er die Bildung von Anwälten. Dann denkt er: Ein Wirtschaftsanwalt der diese 20 Seitige Regeln erarbeitet hat, verfügt über wirtschaftlichen und juristischen Sachverstand. Und dann sowas. Ergo Kommt er zum Ergebnis. VORSATZ. Ich habe dem stellvertretenden Rechtsanwaltspräsident von Tirol dann einen saftigen Brief mit scharfen gezielten Geldwäschefragen gesendet. TOTENSTILLE. TOTSCHWEIGEN. Allerdings kam 2,5 Monate später eine nichtssagende Antwort. Ich konnte nur mehr den Kopf schütteln. Tat die Anfrage und Beantwortung zu meiner sehr umfangreichen Beweissammlung. Zur Schlussabrechnung. Mittlerweile kenne ich den Rechtsanwaltspräsidentvize persönlich. Und: Einige Zeit später flog in Innsbruck eine Mafiageldwäsche auf. Nein, nicht weil wir gute Geldwäschebestimmungen haben. Den die Mafiageldwäschen über den Innsbrucker Immobilienmarkt wurde von den italienischen Kriminalbeamten aus dem Wirtschaftsressort aufgedeckt. Nicht von uns. Zudem. In Innsbruck findet mit Sicherheit viel Geldwäsche über den Immobilienmarkt Staat. Seit der Finanzkrise 2008, auch schon zuvor, kaufen Südtiroler wie die Verrückten 50-85 % aller verfügbaren Neubauwohnungen am privaten Wohnbaumarkt auf, OHNE DIE PREISE ZU VERHANDELN OBWOHL die mal da 15 Wohnungen kaufen, da mal 10, dort 16 und so weiter. Was glauben Sie wieviel Geld da aufgrund der lagen Geldwäschebestimmungen der Anwälte gewaschen wird? Zudem haben es sich die Immobilienhaie von einer möglichen Mithaftung bei durchgeführten Geldwäsche einen politischen Freifahrtschein ausstellen lassen. Eine große



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Frechheit nach der anderen großen Frechheit, wohin man sieht UND TOTSCHWEIGEN UND UNZUREICHENDE UND FEHLENDE KRITISCHE UND FEHLENDE AUFZEIGENDE BERICHTERSATTUNG ALLES WIRD UNSICHTBAR GEMACHT UM ALS HOFBERICHTERSTATTER EMPÖRUNGSMANAGEMENT IM REGIERUNGSSINN, WIRTSCHAFTSINTERESSE UND IM INTERESSE DER VERMÖGENDEN ZU MACHEN. ERKENNT JEDER ÜBERALL der über einen klaren, kritischen und wirtschaftskompetenten als auch wissensbewaffneten Verstand verfügt. Es gibt noch zahlreiche weitere Missstände, aber ich habe mir heute morgens gedacht ich werde mal wieder aus dem Gedächtnis heraus eine taxative Aufzählung der Missstände betreffend Gerechtigkeit machen und würde sie mit politischen Sachen und schmecke sie ab mit Bewertungen. 2,25 Stunden habe ich mit Cafépause dafür benötigt. Und ich habe das alles in Pacemaker-Handy reingetippt. Mit einem Finger getippt. Wäre ich am PC gewesen, dann hätte ich um einiges schneller schreiben können. Ich schätze mal in einer guten Stunde wäre das für mich möglich gewesen, ein paar Minuten mehr oder weniger könnten es sein. Schenke ich Ihnen allen zusammen. Fangen Sie endlich an Ihre Arbeit zu tun. Machen Sie was draus. Ich habe sehr viel Vorarbeit, Fachbücherlesen, kritisches Denken, Analysen, Zusammenhänge, Recherchen, Hierarchien, ... Mir erarbeiten müssen, um es on kurzer Zeit auf den Punkt, hier auf 50 Punkte bringen zu können. Ich kann Ihnen zu jeden Punkt tiefgreifende Infos zur Verfügung stellen. Aber selbst Die sollten in der Lage sein zu recherchieren und sich schlau zu machen.

Ich behaupte nun kühn & frech sowie provokant, allerdings an Tatsachen & Fakten orientiert und für jeden mit offenen Augen und klarem Verstand ersichtlich und mit vielen tausenden Beweisen: Es gibt in Österreich sowie in ganz Europa und on den USA und sonst wo:

Jahrzehntelange Verschwörungen der Elite, die größte Elitenverschwörung überall auf der Welt.

Die Eliten aus Wirtschaft, Politik, Medien und Akademie haben sich verbrüdet und sich gegen die Demokratie und die Zivilgesellschaften verschworen und sich überall Oligarchien eingerichtet.

Überall auf der Welt.

ICH WEDE DAS REFORMIEREN, DAS ALLES. COMPRENDE? Ich werde allen Menschen den Weg zu Gerechtigkeit und Demokratie, die diesen Namen dann auch verdient aufzeigen und ermöglichen und frei schaufeln von allen Blockaden. Bin geistiger Sprengmeister von Blockaden. Mein Sprengstoff ist Tatsachen & Fakten & die Öffentlichkeit.

Die dadurch einkehrende Fairness durch mein System wird die Menschheit völlig überzeugen.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Warum? Weil jeder fair behandelt werden möchte und dann dadurch mehr am Arbeitseinkommen erhält. Deswegen.

EIN REVOLUTION MIT WIRTSCHAFTLICHER FAIREN ZIELEN VON UNTEN. OK? HABEN SIE DAS JETZT AUF IHREM SCHIRM? IHR gezielten, manipulatives finanziell, schädliches und unfaires TOTSCHWEIGEN aufgezählter Punkte und von mir, WIRD SIE IN DEN UNTERGANG STÜRZEN.SELBSTVERSCHULDET. Verstanden?

So hier noch die drei Artikel zum Mietsklaventum in Österreich und anderen Ländern.

## **Was ist ein Mietsklave? Bist du auch ein Mietsklave?**

- Ein Mietsklave ist ein Mensch der eine Wohnung mietet, weil er ein Dach über dem Kopf braucht, und der mit seiner Wohnungsmiete Monat für Monat den Immobilienbesitzer reicher und immer reicher macht.
- Ein braver Mietsklave zahlt Monat für Monat oft mehr als die Hälfte seines ganzen Einkommens an jemanden, der meist mehr als eine Wohnung besitzt. Der Mietsklave schuftet für seinen Wohnungsherren und finanziert diesen.
- Ein braver Mietsklave zahlt mit seiner Miete die Kreditzinsen + Kreditraten des Wohnungsbesitzers zurück, der diese Wohnungen besitzt. (falls der Wohnungsbesitzer einen Bankkredit aufgenommen hat, um die vermietete Immobilie zu kaufen, was die meisten Immobilienbesitzer aus steuerrechtlichen Gründen machen. Wenn der Immobilienbesitzer keinen Kredit aufgenommen hat, zahlt ihm der brave Mietsklave persönlich die (Spar-)Zinsen für den Wert der Immobilie.)
- Ein braver Mietsklave zahlt zu allem Überfluss auch noch die horrende Provision des Immobilienmaklers. Nämlich 1-2 Bruttomonatsmieten! Und es ist in Österreich üblich, dass der Wohnungseigentümer, für den der Immobilienmakler ja die Leistung des Besichtigens, Annoncen-Schaltung, etc. erbringt, nichts bezahlt. Null Komma Null. Also anders ausgedrückt: Der Makler macht die Arbeit des Eigentümers, aber bezahlen darf sie der Mietsklave. Der Makler sagt zum Eigentümer: " Komm, sei nicht blöd, tu dir die Arbeit mit den Besichtigungsterminen doch nicht an, das mach ich für dich, und du musst nichts bezahlen, weil die Provision, die hol ich mir eh vom Mieter - ich mach zwar die Arbeit für dich, aber zahlen tut sie der Mieter, hahaha..." (Und das Ganze ist auch noch gesetzlich gedeckt!!!)
- Ein braver Mietsklave zahlt auch noch sogenannte Mietvertragserrichtungsgebühren vom Anwalt, den der Eigentümer eingesetzt hat. Nicht nur, dass der Mietvertrag vom Anwalt mittels Copy und Paste erstellt wird, und der Mieter beim Erstellen nichts mitzureden hat, und sich alles im Mietvertrag gegen den Mieter richtet. Auch dieses Service, das ganz klar dem Eigentümer anzulasten wäre, zahlt ein braver Mietsklave ohne zu murren!
- Ein braver Mietsklave zahlt mit seiner Miete sogar die Steuern des Wohnungsbesitzers durch sein Miet-Zusatzeinkommen. Weil der Wohnungsbesitzer durch die Mieteinnahmen ein höheres Einkommen hat und dieses Einkommen versteuern muss

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4  
(sofern er den Staat nicht sowieso betrügt und Mieteinnahmen nicht anmeldet, was auch sehr häufig passiert...).

- Ein braver Mietsklave zahlt nicht nur Miete, er bezahlt auch Betriebskosten, in denen in vielen Fällen ein Betrag zur Gebäudesanierung (Gebäuderücklagen) enthalten ist. Der brave Mietsklave soll also auch für die Gebäudeerhaltung und Sanierung aufkommen, obwohl ihm die Immobilie gar nicht gehört. Nicht schlecht.
- Ein braver Mietsklave zahlt nicht nur die Steuern + die Kreditraten der Reichen + die Gebäudesanierung, nein er bezahlt sogar so viel Miete, dass dem Wohnungsbesitzer nach allen Abzügen ein Nettogewinn bleibt. Diesen Nettogewinn nennt man dann RENDITE, Rendite durch Immobilien.
- Und weil es so viele tausende und abertausende braver Mietsklaven gibt, die alle Immobilienbesitzer so brav finanzieren, weil sie keine andere Wahl haben, steigt damit auch der Wert der Immobilien so rasant von Jahr zu Jahr.
- Der brave Mietsklave macht somit die Immobilienbesitzer immer reicher und reicher, und weil das so ist, investiert jeder, der irgendwie genügend Geld zusammenbringt, in Immobilien. Zuerst in eine, dann in zwei, dann in vier, dann in acht, usw...., weil jeder der Immobilien vorzuweisen hat, jeden Kredit von der Bank für noch mehr Wohnungen bekommt.
- Der brave Mietsklave zahlt so viel Wohnungsmiete, dass es ihm zunehmend unmöglicher wird, jemals selber ein eigenes Dach über dem Kopf zu kaufen, weil er nichts, bzw. viel zu wenig ansparen kann. Ca. die Hälfte des Einkommens geht für die Miete + Betriebskosten drauf, die andere Hälfte benötigt man für Essen, Auto, Kinder, und Gebühren, sprich Lebenskosten.
- Der brave Mietsklave muss 100 Jahre sparen um sich eine Wohnung mit 100qm um 360.000 Euro kaufen zu können für seine 4-köpfige Familie. Aber nur, falls er sich jeden Monat 300.-Euro weglegen kann, 100 Jahre lang! Wie soll der brave Mietsklave das schaffen, wenn er bloß 80 Jahre alt wird, und dann dummerweise stirbt?
- Mietsklaven sind nichts anderes Sklaven 2.0. Wie Sklaven früher gehalten wurden, um ihren Herren zu dienen und größtmöglichen Gewinn zu verschaffen, so dienen die Miet-Sklaven von Heute den reichen Herrn und Damen, um deren Vermögen zu festigen und zu vermehren und zu vergrößern. Und wie früher, haben die Sklaven keine andere Wahl als zu dienen, denn jeder braucht ein Dach über dem Kopf. Zum Glück haben die Sklaven 2.0 (noch) weit mehr Rechte als ihre Vorgänger!
- **Mietsklaven Beispiel**
- **Herr A. ist Mietsklave des Herrn R.**
- (Preisbasis für Bsp: Juli 2012)
- Herr A. wohnt in einer 4 Zimmerwohnung, 100qm in Innsbruck, im 3. Stock eines 4 stöckigen Hauses am Stadtrand. Die Mietwohnung ist relativ neu und gehört Herrn R. aus Mutters. Herr A. hat 2 Kinder. Herr A. hat ein Einkommen von Netto 2200.-Euro (inkl. Kinderbeihilfe) Die Frau von Herrn A. ist Hausfrau und sorgt sich um ihre Kinder und führt den Haushalt. Herr A. zahlt monatlich 850.- Euro Miete und zusätzlich 200

Euro Betriebskosten.  
**Miete alles inkl., monatlich 1050.-Euro** Herr A. bleiben daher 1150.-Euro monatlich für die Lebenskosten für sich, seine Frau und seine 2 Kinder und sein Auto. Weil Herr A. und seine Familie sehr sparsam lebt, bleiben ihm monatlich 200.-Euro übrig, die er auf ein Bausparkonto legt. 10 Jahre geht das nun schon so, Herr A. hat insgesamt schon 30.000 Euro am Bausparkonto liegen mit seinen 40 Jahren.

**Herr A. rechnet:**

Um sich so eine ähnliche Wohnung, wie die in der er wohnt, zu kaufen, benötigt er mindestens 285.000 (Aktueller Wert der Wohnung) + 10% Spesen, also ca. 310.000 Euro.

310.000 - 30.000 Eigenkapital = **280.000 Euro Finanzierungsbedarf**  
 280.000 Kreditsumme bei 3% über 25 Jahre = **1.322 Euro/Monat Ratenrückzahlung**  
 1.322 + 200 BK = **1522.-Euro Monatlich, alleine für die Wohnung**  
**Bleiben 678.- Euro monatlich für eine 4-köpfige Familie.**

**Fazit für Herrn A:** 678.-Euro für eine 4-köpfige Familie ist viel zu wenig. Und was ist, wenn er einmal seinen Job für ein paar Monate verlieren sollte... Herr A. bleibt nichts anderes übrig, als weiterhin Miete zu zahlen....auch ist mehr als fraglich, ob ihm die Bank einen Kredit in dieser Höhe gewähren würde....

• **Herr R. hält sich Herr A. als Mietsklaven**

- **Herr R:** (Herr R. gehört die Wohnung für die Herr A. Miete zahlt) Herr R. ist auch 40 Jahre alt und hat vor 10 Jahren diese Wohnung für **220.000 Euro** gekauft, in der Herr A. mit seiner Familie wohnt. Herr R. selbst wohnt in dem Haus seiner Eltern, er bewohnt ein eigenes Geschoß. Herr R. hat immer schon im Haus seiner Eltern gewohnt, und hat defacto nie Miete zahlen müssen. Daher hat Herr R. seit seinem 20. Lebensjahr 600 Euro pro Monat sparen können. Herr R. hat sich daher mit 30 Jahren schon 70.000 Euro gespart und konnte so die Wohnung die er jetzt an Herrn A. vermietet mit Kredit in Höhe von 160.000 Euro erwerben. Für diesen Kredit zahlt Herr R monatlich 755.-Euro an die Bank zurück. Als Anerkennung, dass er im Haus der Eltern wohnen kann, zahlt Herr R. einen Betrag von monatlich 250.-Euro an seine Eltern. Herr R. ist 40 Jahre alt und hat ebenfalls ein Einkommen von insgesamt 2200.-Euro alles zusammen, auch hat er 2 Kinder und eine Frau. Den Kredit von 160.000 bekommt Herr R. ohne das geringste Problem von der Bank, da die Ratenzahlung für ihn kein Problem darstellt.

**Herr R. rechnet:**

2.200 Gesamt-Einkommen - 250 für Wohnen + 850 Mieteinnahmen - 755 Ratenrückzahlung - 200 Euro Mieteinnahmensteuer = **1845.-Euro / Monat bleiben zum Leben**

- Herr R. lebt gleich sparsam wie Herr A. und kann sich daher jeden Monat 1000.-Euro weglegen, seit er die [Wohnung gekauft](#) hat und an Herrn A. vermietet hat, also seit 10 Jahren. Daher hat Herr R. nun schon wieder 120.000 Euro sparen können. Mit den gesparten 120.000 Euro kauft er sofort die nächste 5 Zimmer Wohnung für 300.000 Euro. Wieder nimmt er einen Kredit von 180.000 Euro auf zahlt dafür auf 25 Jahre

monatlich 896.-Euro zurück. In seine neue erworbene Wohnung quartiert er 4 Studenten ein, von denen jeder 300.-Euro Miete bezahlt, für ein Zimmer. Den Kredit von 180.000 Euro bekommt er ohne das geringste Problem, da er ja schon eine Wohnung im Wert von 280.000 Euro besitzt.

**Herr R. rechnet weiter:**

- + 1845.- Euro aus vorheriger Rechnung
- 896.- Euro Monatliche Ratenrückzahlung
- + 1.200.- Euro Mieteinnahmen durch Studenten
- 300.- Euro Steuer durch Mieteinnahmen (ca.)

=====

**1.849.-Euro bleiben zum Leben**

Obwohl sich Herr R. nun schon die 2. Wohnung gekauft hat, bleibt im pro Monat noch mehr übrig, und er kann noch mehr pro Monat ansparen für die nächste Wohnung, die er plant in 6-8 Jahren zu kaufen.

**Fazit für Herrn R:** Weil er selbst im eigenen Wohnraum wohnt, hat Herr R. noch nie Miete gezahlt. Dadurch kann er fast 5 mal so viel ansparen, wie der gleichaltrige Herr A. Und weil Immobilien nicht nur eine sichere Anlage sind, sondern obendrein noch Gewinne einbringen und im Wert steigen, besitzt Herr R. im Alter von 40 schon 2 große Wohnungen und erbt das Haus der Eltern obendrein demnächst, während sich Herr A. trotz extremer Sparsamkeit mit 40 Jahren nicht mal eine eigene Wohnung leisten kann. Wenn Herr R. dann 60 Jahre ist, sind fast alle Raten der neu gekauften Wohnungen abbezahlt, er hat das Haus der Eltern geerbt und weil er sich mit 50 die dritte Wohnung gekauft hat, besitzt er also mit 65 dann insgesamt 3 Wohnungen und 1 Haus, ratenfrei. Herr R. schenkt seinen 2 Kindern noch zu Lebzeiten das Haus und seine 2 Wohnungen, und zieht sich in der Pension in die 3. Wohnung zurück. Als Herr R. dann mit 80 Jahren stirbt, hinterlässt er nochmal seine eigene Wohnung und ein weitere, die er mit 70 Jahren gekauft hat, weil er wieder so viel ansparen konnte in der Pension...

**• Quintessenz:**

- Herr A. zahlt Miete und schafft den Sprung aufs Gleis der Reichen nicht, weil er immer schon Miete zahlen musste, und fast nichts ansparen konnte!  
**Herr A. finanziert mit der Hälfte seines Lohnes Herrn R.**

Herr R. hat noch nie Miete gezahlt, konnte dadurch 5 mal mehr ansparen als Herr A., und konnte dadurch sehr früh in Immobilien investiert und wird dadurch immer reicher und reicher, weil ihm der Mieter nicht nur seine Kreditraten zahlt, sondern auch noch seine Steuern + obendrein eine Rendite, und am Ende besitzt er noch alle Immobilien lastenfrei, und stellt obendrein fest, dass sich der Wert all seiner Immobilien sogar noch weit erhöht hat, weil Wohnraum immer knapper geworden ist.  
**Herrn R. wird reicher und reicher, durch brave Mietsklaven wie Herr A. einer ist.**

**Zweit-Wohneigentum-Steuer. Was soll das sein?**

Eine Zweit-Wohneigentum-Steuer ist eine simple Steuer, die jeder Zweit-Wohnungs-Besitzer an den Staat jährlich zahlen muss. Ähnlich wie die Grunderwerbsteuer in Österreich (sic

beträgt z. Zeit 3,5% vom Wert, ist aber nur einmal zu bezahlen), sollte diese neue Steuer jährlich abzuführen sein, wenn es sich um ein Zweit-Wohneigentum-Objekt handelt.

**Wer soll diese Steuer zahlen:** Derjenige, der mehr als einen Wohneigentum aufweist. Auch leerstehendes Wohneigentum zählt als Wohneigentum! Wenn jemand mehrerer Wohneigentümer hat, soll er für diese Wohneigentümer die Zweit-Wohneigentum-Steuer abführen, ausgenommen für den EINEN Wohneigentum, wo der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat. Diese Steuer würde alle ausländischen Staatsbürger treffen, sofern sie nicht in Österreich ihren Hauptwohnsitz mit Steuersitz haben.

**Wer braucht diese Steuer NICHT zahlen:** Jeder Staatsbürger, der nur EINEN Wohnungs/Haus-Besitz hat. Jeder soll EINE Wohnung/Haus besitzen dürfen. Jeder soll sich seine eigene Wohnung, sein eigenes Haus leisten dürfen und können. Aber steuerfrei darf nur EIN Wohneigentum sein.

### **Wie hoch muss die Zweit-Wohneigentum-Steuer sein:**

Diese Steuer muss so hoch, sein, dass der Zweit-Wohneigentümer niemals eine Rendite aus der Zweit-Wohnungs-Vermietung ziehen kann. Das Ziel der Steuer ist: Es soll sich nicht mehr rentieren, mehr als eine Wohnung/Haus zu besitzen. Daher muss diese Steuer ähnlich hoch sein wie die bestehende Grunderwerbsteuer, also aktuell ca. 2-3% vom Immobilienwert. Anders als die Grunderwerbsteuer, welche nur einmalig zu bezahlen ist, muss die Zweit-Wohneigentum-Steuer JÄHRLICH an den Staat abgeführt werden. Bemessungsgrundlage der Zweit-Besitz-Steuer könnte die gleiche sein, wie bei der Grunderwerbsteuer. Ein Beispiel: Wenn eine Wohnung 300.000 Euro kostet, müssten jährlich 2.5% Zweit-Wohneigentum-Steuer, also 7.500 Euro an den Staat Österreich bezahlt werden (natürlich nur, wenn jemand mehr als 1 Wohnung besitzt).

### **Wie kann so eine Zweitwohneigentum-Steuer eingeführt werden:**

Diese neue Steuer könnte mit einer Ankündigungsfrist von z. Bsp. 5 Jahren eingeführt werden. Dann hätte der Immobilienmarkt 5 Jahre Zeit, sich auf diese neue Situation einzustellen und die Umstellungen wären nicht zu radikal. Immobilienbesitzer hätten Zeit, sich neue Investitionsformen zu suchen. Die Immobilienpreise würde langsam aber sicher stark nach unten gehen, und mit dem Immobilienpreisen natürlich auch die Mieten.

### **Warum braucht es eine Volksabstimmung?**

Es braucht die direktdemokratische Möglichkeit einer Volksabstimmung, da diese Zweitwohneigentumsteuer anders niemals durchgesetzt werden kann. Die Profiteure des Mietsklaven-Spiels (und daher Gegner dieser Steuer) sitzen überall in der Politik, überall in den Medien, überall in der Justiz, überall in der Führungsetage der Wirtschaft. Aber da in einer Demokratie die Stimme des Mietsklaven gleich viel zählt, wie die Stimme des Mietsklavenhalters, könnte einzig eine Volksabstimmung-Mehrheit von geschätzten 75% zu 25% den Weg vorgeben, den das Volk gehen will.

### **Die Folgen dieser Zweit-Wohneigentum-Steuer**

Obwohl es sich um eine sehr einfache, simple, leicht zu kontrollierende und leicht zu überprüfende Steuer handelt, hätte diese Steuer MASSIVE Folgen für den Immobilienmarkt,

ja MASSIVE Folgen für die Kapitalverteilung innerhalb der Bevölkerung:

- Diese Steuer kann nicht auf den Mieter aufgeschlagen werden, ganz einfach deshalb, weil der Mieter nicht mehr ausgepresst werden kann, als er zur Zeit ausgepresst wird. Die Mieten sind schon so hoch, dass sie niemals noch um 60-80% erhöht werden können. Der "Zweit-Wohneigentümer" müsste nämlich den Großteil die gesamten Mieteinnahmen, also 60-80% an den Staat als Steuer abliefern. Das heißt, dass sein Zweit-Wohneigentum keinerlei Gewinn mehr abwirft und die Folge wäre, dass er die Immobilie verkaufen würde, weil die Zweit-Immobilie nur mehr ein Verlust wäre. Weitere Folge: **Der Immobilienpreis würde dramatisch sinken, wenn plötzlich 1000de Wohnungen den Immobilienmarkt fluten...**
- Diese Zweit-Wohneigentum-Steuer trifft nur die wirklich schmerzhaft, die zu viele, also mehr als ein Wohneigentum aufweisen. Diese Steuer trifft ausnahmslos die, die es treffen soll: Es trifft all jene, die mit Immobilienbesitz Gewinne machen wollen, und mit der Wohnungsnot satte Geschäfte machen wollen. **Wohnraum ist zum Wohnen da, und darf niemals als Anlageobjekt und Spekulationsobjekt der Oberschicht missbraucht werden.** Aber weil es diese Steuer noch nicht gibt, wird Wohnraum zurzeit als Anlage und Spekulationsobjekt missbraucht. Ein eigenes Dach über dem Kopf muss leistbar sein!
- **Tausende leerstehende Wohnungen / Häuser würden den Immobilienmarkt fluten:** Weil diese Zweit-Wohneigentum-Steuer auch leerstehende, nicht vermietete und nicht bewohnten Wohnraum betreffen würde, müsste der Besitzer diese Steuer auch für leerstehende Immobilien dem Staat bezahlen. Weil er sich diesen "Spaß" jedoch nicht mehr leisten will, wäre er gezwungen, seine leerstehende Immobilie zu verkaufen, oder sie zu vermieten. Tausende Wohnungen stehen in Österreich leer, weil die Besitzer zu faul, zu reich, oder schlicht zu bequem sind, diese zu vermieten. All diese Wohnungen würden auf den Markt geworfen - Die Wohnungsnot würde entschärft, nicht durch Neubauten, sondern durch richtig Nutzung der vorhandenen Wohn-Ressourcen!
- **Alle ausländische Immobilienbesitzer müssten diese Zweit-Wohneigentum-Steuer dem Staat Österreich bezahlen.** Weil ausländische Staatsbürger ihren Hauptwohnsitz und Steuersitz meist niemals in Österreich haben, ist deren Immobilien-Besitz in Österreich ein "Zweit-Wohneigentum" für den sie diese Zweit-Wohneigentum-Steuer an den Österreichischen Staat abführen müssten. Dadurch würde sich für alle ausländischen Immobilienbesitzer Ihr Besitz in Österreich nicht mehr rentieren, und sie würden ihren Besitz verkaufen! Wieder würden tausende Wohnungen/Häuser den Immobilienmarkt fluten. Und falls ausländische Immobilienbesitzer sich ihren Besitz in Österreich doch noch leisten wollen - Bitte, sollen sie! In diesem Fall soll aber der Österreichische Staat massive Zusatz-Einnahmen durch diese Steuer haben.
- **Der Immobilienpreis würde dramatisch fallen:** Weil so viele Wohnungen und Häuser den Immobilienmarkt fluten würden, würde der Immobilienpreis und auch der Mietpreis automatisch dramatisch sinken, ohne dass die Politik eingreifen muss.

- **Kapital würde wieder vermehrt in Wirtschaft, Technologie und Banken fließen!** Wenn man nicht mehr in Immobilien investieren kann, weil es nicht gewinnbringend ist, müssten die Menschen, die Kapital angespart haben, ihr Geld in "lebendige Organismen" stecken: Investitionen in Technologie, Wirtschaft und Banken wären die Folge! Genau dort wird das Kapital gebraucht.
- Durch die "Zweit-Wohneigentum-Steuer" würde sich das ganze Wohnungsproblem, und selbst die meisten Probleme in der Raumordnung von selbst lösen. Diese Zweit-Wohneigentum-Steuer hätte eine klare Signalwirkung:  
+ **Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen und darf kein Spekulationsobjekt und kein Luxusartikel sein.**  
+ Wer hier wohnt und arbeitet, soll sich ein eigenes Heim leisten können, und Immobilienspekulanten fliegen raus!
- Will man diese Zweit-Wohneigentum-Steuer ernsthaft einführen oder darüber auch nur reden, so hat man mit dem **MASSIVEN WIDERSTAND** derer zu rechnen, die bisher mit Immobilien super Geschäfte und Gewinne gemacht haben, die **Immobilien-Profiteure**. Die Anzahl der Immobilien-Profiteure ist zwar eine Minderheit in der Bevölkerung, aber sie kommen alle aus der finanziellen Oberschicht. Und diese betroffene finanzielle Oberschicht sitzt wiederum überall in der Führungsetage, sie sitzen in den Medien, im Rundfunk, in den Banken, in der Kirche, hinter Anwalts- und Notariatstischen in Universitätsprofessoren Zimmern und sitzen überall in der Politik. Und sie werden alle Hebel in Bewegung setzen, um diese Idee der Zweit-Wohneigentum-Steuer erst gar nicht diskutieren zu müssen:  
- **Es geht um sehr viel Geld.**
- - **Es geht um eine massive und langfristige Umverteilung von Kapital.** Den Gegnern werden alle Mittel recht sein, um ihre Immobilien-Pfründe zu verteidigen und gegen diese Steuer anzukämpfen:
- **Ängste schüren; Lügen verbreiten; Einschüchterungsversuche; Mediale Feldzüge gegen diese Steuer; etc...**
- Alle Zweit-Wohneigentümer werden schreien und diese Steuer verteufeln, so laut wie 200% der Bevölkerung, obwohl diese Immobilienprofiteure und Schreihälse nur geschätzte 20-30% der Bevölkerung ausmachen...
- Wenn man über die **Schere zwischen Arm und Reich** redet, und wo diese Schere beginnt auseinander zu gehen, wird man sehen, dass diese Schere genau dort beginnt aufzugehen, wo jemand sich eine zusätzliche Wohnung kauft und diese an einen Mietsklaven vermietet. Ab diesem Zeitpunkt wird der Mietsklave immer ärmer und er Wohnungsbesitzer immer reicher. Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich...





**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck

Illustration: Vogt und Bortwein

**Vielschreiberei.**

**WRITE  
FOR  
RIGHTS**

**AMNESTY  
INTERNATIONAL** 